

Abschlussabend des Uhrenprojektes "One of 100"

im Hilton Hotel Eichenheim mit

Scheckübergabe über 40.000,- Euro an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum des Bezirkes Kitzbühel.

Gleich vorweg - der Abend "Rotary Konzert und Dinner" war ein voller Erfolg, perfekt organisiert und durchgeführt vom Organisationsteam, rund um den Teamleader Thomas Gredler, dem wohl der überwiegende Dank gebührt. Die letzten 3 Uhren (bereits einmal verkauft und wieder retourniert zum Wiederverkauf) dienten als Dekoration links und rechts der Bühne - so gut zur Schau gestellt, dass am Konzertabend sogar eine verkauft werden konnte! Bravo!

Als charmante Moderatorin und Rotarierin begrüßte Martina Dorner-Bauer die Gäste aufs Herzlichste zu einem fulminanten rotarischen Abend und zu einem Abend der kulinarischen, sozialen und vor allem künstlerisch-musischen Genüsse. Der Grund, warum wir uns im Atrium des Hilton eingefunden haben ist ein sehr erfreulicher: Ein hochgestecktes Ziel der "One of Hundred" wurde erreicht.

Präsident Heinz Bédé-Kraut begrüßt die Ehrengäste und Gäste sowie viele Rotarier und Bausteinkäufer zu diesem Abschlussabend. Nach dem Divertimento des K&K Philharmoniker Streichquartetts servierte das engagierte Serviceteam vom Hilton die Vorspeise, danach folgte mit Ludwig van Beethovens Streichquartett Nr. 6 in B-Dur der musikalische Genuß. Nach der Hauptspeise bat Martina Dorner-Bauer den Projektleiter Thomas Gredler auf die Bühne, der den offiziellen Rotary Teil des Abends übernahm. Thomas stellt das Projektteam vor, das aus den Rotariern Uli Dorner, Walter Endstrasser, Heinz Sohler, Sepp Hofer und Peter Höbarth besteht. Auf die Frage wie Thomas zu der Idee gelangte, führte er wie folgt aus: Aufmerksam wurde er bei einer rotarischen Veranstaltung, bei der eine Uhr im Mittelpunkt stand. Nach vielen Überlegungen ist die Idee gereift, rotarische Uhren zu designen und für einen guten Zweck zu verkaufen. Dass es gerade 100 waren ist auf die "Sturheit" von Thomas Gredler zurückzuführen, zumal man anfangs skeptisch war, so viele Uhren um á 1.000,- Euro verkaufen zu können. Fast ein Jahr Vorarbeit war notwendig, um das Projekt auch erfolgreich umsetzen zu können. Wie Thomas mehrmals erwähnte, war das nur im Team möglich. Das Organisationsteam garnierte die Marke Kitzbühel mit einer Uhr, fehlte nur noch ein Designer und Uhrenprofi, der uns dabei zur Seite steht. Gefunden haben wir in der Familie Sepp und Christopher Schroll starke heimische Partner, die die Idee mit uns umsetzen und den sozialen Gedanken mittragen wollten. Das Design kam dann schließlich von Sepp Schroll, und so wurde die Rotary Kitzbühel Uhr geschaffen. Wir wollten aber keine "Uhrenverkäufer" sein, so stülpten wir über das Projekt einen Sozialbaustein. Dazu war natürlich auch ein Sozialprojekt notwendig. Wie Thomas erklärte, wurde er durch einen Zeitungsartikel auf das Mädchen- und Frauenberatungszentrum im Bezirk aufmerksam. Im damaligen Rotary Vorstand wurde der Beschluss gefasst, diese Institution mit 50% des Erlöses aus dem "One of Hundred" Projekt zu unterstützen. Wie sich nun herausgestellt hat, haben wir das geschafft, und zwar maßgeblich.

Thomas Gredler erzählt noch das ein oder andere "Schmankerl", das ihm während des Verkaufes der Sozialbausteine so passiert ist. Und es waren einige, denn Thomas Gredler hat diese 100 Stück fast alleine geschafft! Wir ziehen den Hut! Danke dafür Thomas!!!

Der Reinerlös von 80.000,- Euro wird 50/50 aufgeteilt, 40.000,- erhält das M+F Beratungszentrum und 40.000,- verbleiben im Rotary Sozialfond für rasche und unbürokratische Hilfe.

Moderatorin Martina Dorner-Bauer dankt Thomas Gredler und holt Renate Magerle, Obfrau des Mädchen- und Frauenberatungszentrums auf die Bühne. Renate Magerle erzählt, dass das Mädchen- und Frauenberatungszentrum vor rund 10 Jahren gegründet wurde und heute "leider" stark nachgefragt ist. Betreut werden Mädchen und Frauen, die sich in schwierigen Situationen befinden, wobei die Idee auf 3-Säulen beruht: Einerseits die Prävention, die Beratung und letztendlich die Begleitung, vor allem für die Frauen, die in den eigenen Notunterkünften untergebracht sind. Derzeit sind vier Beraterinnen vor Ort. Ziel ist und war es, als SERVICESTELLE offiziell anerkannt zu werden. Dafür sind einige Kriterien seitens des Frauenministeriums zu erfüllen, die voraussichtlich durch die großartige Unterstützung durch Rotary bald schlagend werden können. Somit ist die finanzielle Struktur gegeben und man ist nicht mehr rein von Spenden abhängig. Renate Magerle schließt mit einem Zitat und bedankt sich herzlich für den 40.000,- Euro Scheck, den Sie an diesem Abend erhält.

Bevor das Streichquartett zum Abschluss das Streichquartett Nr. 14 in D-Moll von Franz Schubert zum Besten gibt, erläutert Thomas Gredler die Kernkompetenzen von Rotary und stellt das Thema des kommenden Rotarischen Jahres vor, das lautet "Rotary connects the world". Martina Dorner Bauer stellt abschließend die Musiker vor und dankt allen Gästen für ihr Kommen.

Dem Vernehmen nach klang der Abend an der Bar noch sehr lustig aus!

Höbarth Peter